

Pressemitteilung der LGU, 05.04.2016 (mg)

Zusammen mit Projektpartnern aus Vorarlberg und dem süddeutschen Raum engagiert sich die LGU im Rahmen des Interreg-Projektes „Blühendes Bodenseeland“.

Gemeinsam für ein blühendes Bodenseeland

Zahlreiche regional vernetzte Projekte sollen helfen, unsere Landschaft wieder blütenreicher zu machen, denn eine blühende Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoller und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Die Siedlungsräume sollen „natürlich bunt und artenreich“ werden

„...natürlich bunt und artenreich“ ist ein Teilprojekt des Interreg-Projektes „Blühendes Bodenseeland“. In seinem Rahmen bieten die LGU und ihre Projektpartner Unterstützung für Gemeinden in Liechtenstein und Vorarlberg zum Wissensaufbau rund um bunte Blumenwiesen und vielfältige Strassenränder. Auch in Siedlungsräumen soll die Natur als Vorbild dienen und ihr bewusst Platz eingeräumt werden.

Teilnehmende Gemeinden werden bei der ökologischen Entwicklung ihrer Grünflächen unterstützt. Anstelle von perfekten Grünflächen und Beeten mit pflegeintensiven Zierpflanzen werden artenreiche Blumenwiesen und Staudenbeete mit regionalem Saatgut und einheimischen Pflanzen angelegt. Die Pflege und die Erhaltung der Flächen werden dadurch längerfristig weniger arbeits- und kostenintensiv, denn heimische Arten sind an die regionalen Bedingungen angepasst und somit widerstandsfähiger, robuster und krankheitsresistenter. Es muss weniger bewässert und auf Pflanzenschutzmittel kann verzichtet werden.

Lebensräume für Menschen, Schmetterlinge und Bienen

Margeriten, Wiesensalbei und Glockenblumen bieten Bienen und anderen heimischen Insekten einen reich gedeckten Tisch. In unserer intensiv genutzten Landschaft leiden die Bestäuber immer öfter Hunger, da die pollen- und nektarspendenden Blüten fehlen. Naturnahe Begrünungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Zudem bieten die Naturoasen mit ihrer bunten Blumenpracht der Bevölkerung auch innerorts Räume für Erholung, Entschleunigung und Regeneration. Direkt vor der Haustüre Natur beobachten und erleben zu können, ist ein Mehrwert für Jung und Alt.

Die teilnehmenden Gemeinden aus Liechtenstein und Vorarlberg werden am 12. April in Mäder mit einem gemeinsamen Workshop in das Projekt starten. In Begleitung von externen Fachleuten werden die Gemeinden während drei Jahren Erfahrungen sammeln, Abläufe in der Pflege, Planung und Ansaat optimieren und im Austausch mit anderen Gemeinden vielfältige und bunte Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und die Gemeindebewohner gestalten.

Informationen über das Projekt und die Veranstaltungen sind auch über die Homepage der LGU www.lgu.li zugänglich.

Förderer & Projektpartner:



Profitieren vom Netzwerk: Lehrgang „Blühende Landschaft“

Im Rahmen dieses Interreg-Projektes bietet das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ einen „Lehrgang blühende Landschaft“ an. Da die Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften vielfach anspruchsvoll und komplex ist, braucht es an vielen Orten Rat und Unterstützung. Mit diesem Lehrgang will die Bodensee Akademie deshalb praktisches Orientierungs- und Umsetzungswissen anbieten und Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern aufbauen. Angesprochen sind interessierte Menschen, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen wollen.

Interessierte Personen aus Liechtenstein können sich noch anmelden:

Der 2016 erstmals angebotene Lehrgang umfasst 5 Module und beginnt am 15. April 2016. Jeder Teil des Lehrgangs ist einem speziellen Thema gewidmet, seien es Leben und Bedürfnisse der Honigbiene und ihrer wildlebenden Verwandten, der insektenfreundliche Garten, Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum oder Maßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft. Im Zuge der Exkursionen werden wichtige Lebensräume von Wildbienen, vielfältige Naturgärten, Pilotflächen im öffentlichen Raum und wertvolle Magerwiesen besucht.

Mehr Informationen zum Lehrgang und zum Netzwerk blühendes Vorarlberg:

www.blühendes-vorarlberg.at

Rückfragen an: Simone König – mobil: 0043 (0)664 9747902 oder Ernst Schwald – mobil: 0043 (0)664 51 58 231